

Mittwoch 13 April.
1892.

Liebste Helene!

Dein Brief hat mich sehr
 erfreut. Den jungen
 bräutlichen Gesang beklage
 ich mich sehr, gute Nachrichten
 kommt es wohl durch
 Nachrichten, aber das Kommando
 befindet sich in sehr
 schlechtem Zustand, steht in
 demselben. Ich bitte
 mich aus den Gedanken
 das die Frau nicht
 das mich zu pflegen & zu
 die Kranken selbst meint.
 Wenn du für mich
 die Kranken, das Kommando

Lernen sich in Meran zu begeben
wird, so ist es sehr möglich
dass sie ihren bisherigen Arzt
so lange bestimmen, bis er
von ihr geberufen wird und
hoffe, das bewusste Werk,
zudem abzugeben, das
sind aber sehr aus dem
unabhängigen, die in allmählich
ihnen gehen. Ich habe das
sich mit dem mit dem
Kunde, die, selbst in der
und sehr bekräftigt, die
Lernen. Jetzt sind Meran
zurückgehen mit der, und
nach dem in sehr Angst
und Sorgen. Von der
aus so in der Zeit in



Frank Am Lorenz pfingst, als
so ich beyhülfe, und es ist
meinen Kindern sehr angenehm
wunder! die kommt es
das steht nicht mit, das
da die es gefordert und
nicht recht gemacht ist.
Gestern abend, müßten die
beiden Kinder in
Meran einbringen, die
erfüllt sehr ohne
Grosstul von fünf ein
Klagen von Fort.
Die beide sind in der
unin ab sofort nach,
Häcker, dann auf bis
behalten und kann ne



musste Danken danken und wie
es diesem Mann wohl geht
und welche Lust es für ihn
ist zu hängen zu sitzen zu
singen. Alles die Danken im
Herz ist es zu wissen die
sie wohl mit ihm Mann
und Toni may hier zu
helfen. No Danken ist, wird
eben für die mich, ob die
zwanzigjährige Lust mich
in dem ich bewirkt geht,
Mir ist das ganz so schwer
und die Danken mich
Licht mit der ist ob so abt.
Besonders wie man eine
Lange Geduld hat, bildet
die Wissen zu setzen, und so
die unfrucht zu Fultung
Mit Gott und Wohl
Dino Betty